

SAVE THE DATE 2016

Dieses Jahr erwarten uns noch viele spannende Veranstaltungen. Merken Sie sich unsere Termine rechtzeitig vor. Wir laden Sie herzlich ein dabei zu sein.

FACHVORTRÄGE UND SEMINARE

Wir laden Sie ein, einen Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin zu unseren Fachvorträgen und Seminaren anzumelden. Restplätze können auch an weitere Mitarbeiter vergeben werden. Wir informieren Sie rechtzeitig über den Auslastungsstand. Die erste Veranstaltung (Grundlagen der Kalkulation mit CC-Tatschl) wird am **Donnerstag, den 2. Juni 2016, von 08:45-16:30 Uhr in der WKOÖ** (Raum S4) in Linz stattfinden. Anmeldungen werden per Mail bis spätestens Freitag, 27. Mai 2016, entgegengenommen. Alle weiteren Termine werden noch bekannt gegeben.

Kurs-Übersicht und Kurs-Anbieter

- Grundlagen der Kalkulation (CC-Tatschl) – 2. Juni 2016
- Oberflächenbehandlung (WIFI) – 12. Oktober 2016
- Interkulturelle Kommunikation (BFI) 12. Dezember 2016
- Arbeitssicherheit (WIFI) – 9. Februar 2017
- Grundlagen der Desinfektion (CC-Tatschl)



KARRIERE-MESSE „JUGEND & BERUF“

Vom **12. bis 15. Oktober** findet Österreichs größte Messe für Beruf und Ausbildung, die „Jugend & Beruf“, am Messegelände in Wels statt. Der Eintritt ist für alle Besucher frei. Auch die Landesinnung OÖ der chemischen Gewerbe & der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger wird mit einem Messestand in Halle 4 vertreten sein. Wir freuen uns über zahlreichen Besuch.

JAHRESTREFFEN 2016

Auch dieses Jahr wird unser beliebtes Jahrestreffen wieder stattfinden. Wir laden Sie zu einem geselligen Get-together am **Dienstag, den 18. Oktober 2016**, im Redoutensaal in Linz ein. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben. ■■

Normenförderaktion der Landesinnung

Die Landesinnung fördert 2016 bis zu 10 Normen pro Betrieb mit bis zu 50% der entstandenen Kosten. Diese liegen pro Norm im Schnitt bei etwa € 40,- bis € 90,-. Damit soll eine bessere Verbreitung der fachspezifischen Normen unterstützt werden. Normen sind vor allem für die Rechtssicherheit von Unternehmen wichtig.

GEBÄUDEREINIGER UND HAUSBETREUER

WIR ERHALTEN *Österreichs* WERTE!

GUTE AUSSICHTEN FÜR DIE GEBÄUDEREINIGER

Höhere Preise für Kunden, höhere Entgelte für Mitarbeiter und höhere Umsätze für die Betriebe kurbeln die Branche an.

Sowohl die KMU Forschung Austria als auch der Branchenradar von Kreuzer, Fischer & Partner bestätigen: es geht nachweislich bergauf. Nicht nur das Gesamtjahr 2015 und das 1. Quartal 2016, sondern auch der Ausblick auf das kommende Quartal sind von Optimismus und Umsatzwachsen geprägt.

Laut aktuellen Daten haben die österreichischen Gebäudereiniger ihren Gesamtumsatz 2015 um 3,6% steigern können. Die Branche erwirt-

schaffte in Summe 1,42 Milliarden Euro. Das sind immerhin um 5,6% mehr als noch 2012. Ursache für den steigenden Umsatz sind primär die Preiserhöhungen. Diese Erhöhungen waren aufgrund der ebenfalls steigenden Kosten notwendig. Die Kostensteigerung ergab sich konkret durch den neuen Kollektivvertrag sowie durch die neuen Berechnungsansätze für die Stundenleistung des Personals. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren nun von einer Steigerung ihres Stundensatzes um 6%.

Für das laufende Jahr werden noch weitere Preissteigerungen prognostiziert. Aufgrund der steigenden Umsätze plant

knapp ein Viertel der Unternehmen 2016 Investitionen vorzunehmen und 16% der Unternehmerinnen und Unternehmer haben sogar vor den Beschäftigtenstand zu erhöhen. Momentan schätzen nur 4% der Mitgliedsbetriebe ihre Geschäftslage als schlecht ein. Problem Nr. 1 ist für sie der vorherrschende Preiskampf.

Obwohl die Preiskonkurrenz nach wie vor eine große Rolle in den Unternehmen spielt, scheint die Branche einen Ausweg aus der Dumpingpreis-Politik gefunden zu haben. Gute Qualität und faire Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmer haben eben ihren Preis. ■■



Ursula Krepp,
u.krepp@serviceteam.at
Landesinnungsmeisterin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

Ich freue mich Sie über zahlreiche Neuerungen und Termine im Jahr 2016 informieren zu dürfen. Der erste Erfolg des Jahres ließ nicht lange auf sich warten: Stolz darf ich verkünden, dass sich das Unternehmen Helpling aus Österreich zurückgezogen hat, was unter anderem auch auf die Aktionen auf Bundesebene zurückzuführen ist. In Deutschland ist die Plattform noch aktiv. Die Innung wird auch weiterhin gegen unfaire Ausschreibungen vorgehen. Auch in diesem Jahr wurden bereits einige Ausschreibungen im Sinne des Wettbewerbsschutzes beeinträchtigt.

Aus- und Weiterbildung stehen auch dieses Jahr wieder stark im Fokus unserer Arbeit. Auf Seite 3 lesen Sie, welche Förderungen für Lehrbetriebe erhöht wurden und auf Seite 4 können Sie nachlesen, welche Fachvorträge und Seminare wir im Juni anbieten werden. Die beste Nachricht kommt wie gewohnt zum Schluss: Unsere Branche darf wieder aufatmen. Trotz vieler Hürden, die wir nach wie vor überwinden müssen, dürfen wir uns über ein Umsatzplus und ein positives Stimmungsbarometer freuen.

Ich wünsche Ihnen bereits jetzt einen schönen Sommer und freue mich darauf, Ihnen im Herbst weitere Ergebnisse unserer Arbeit präsentieren zu dürfen.

Ihre Ursula Krepp



NEUE REGELN FÜR DIE ELTERNTEILZEIT

Kündigungsschutz in der Elternteilzeit JA, aber...

Voll- und Teilzeitbeschäftigte haben die Möglichkeit in Elternteilzeit zu gehen – und das inklusive aufrechtem Kündigungsschutz. Möglich ist dies zwar jeweils nur einmal, jedoch gerechnet je Elternteil (wenn beide Elternteile Arbeitnehmer sind). Bisher wurde der Kündigungsschutz bereits aktiv, wenn

die Arbeitszeit um nur eine symbolische Wochenstunde gekürzt wurde. Für seit 1.1.2016 geborene Kinder gilt hingegen die neue Regelung, dass die bisherige Normalarbeitszeit um mindestens 20% reduziert und die verbleibende Mindestnormalarbeitszeit noch 12 Wochenstunden oder mehr betragen muss. ■



UNSER TEAM FÜR IHRE ANLIEGEN



DI Christoph Stoiber
Innungsgeschäftsführer
Hessenplatz 3, 4020 Linz
T 05-90909-4160
E gewerbe6@wkoee.at



Daniela Hiemetzberger
Landesinnung Chemische Gewerbe & DFG
Hessenplatz 3, 4020 Linz
T 05-90909-4163, F 05-90909-4169
E daniela.hiemetzberger@wkoee.at



Ursula Krepp
Landesinnungsmeisterin
T 0732-385025
E u.krepp@serviceteam.at



KommR. Mag. Dr. Günter Reisinger
Landesinnungsmeister-Stv.
Arbeitskreis: Öffentlichkeitsarbeit
T 07262-57770
E g.reisinger@hygiene.co.at



Christian Mastny
Arbeitskreis: KV-DFG
T 0732-770581-33
E c.mastny@toprein.at



Eva Fellner
Arbeitskreis: Aus- und Weiterbildung
T 0664-1652922
E hygiene@feenjoj.at



Mag. Stefan Polletin
Landesinnungsmeister-Stv.
Arbeitskreis: Öffentlichkeitsarbeit
T 0732-69898116
E spol@attensam.at



Gertrude Danzmayr
Arbeitskreis: KV-DFG
T 0732-301002
E gertrude.danzmayr@heda.at



Christian Buchner
Arbeitskreis: Aus- und Weiterbildung (Leitung)
T 0732-660633
E christian.buchner@bbrz-gruppe.at



Ingeborg Josel
Arbeitskreis: Öffentlichkeitsarbeit
T 07586-88199
E office@seifenladen.at



Hugo Steiner
Arbeitskreise: Aus- und Weiterbildung, KV-DFG
T 0732-774787
E hugo.steiner@steiner-praschl.at



Erich Nußbaumüller
Arbeitskreis: Aus- und Weiterbildung
T 07253-8638-9
E nuss@kurszentrum.at



Markus Kernegger
Arbeitskreis: Aus- und Weiterbildung
T 0732-654279
E office@pesstech.at



Josef Furlinger
Arbeitskreis: Öffentlichkeitsarbeit
T 07673-80555
E office@mf-clean.at



Oskar Scherzenlehner
Arbeitskreise: Aus- und Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit
T 0732-670021
E o.scherzenlehner@natural.at

WAS UNS DIESES JAHR BEWEGT

Am 15. März 2016 versammelte sich der neue Innungsausschuss zur gemeinsamen Ausschusssitzung in Linz.

MITGLIEDER- UND LEHRLINGSSTATISTIK

Die Zahl der Mitglieder hat sich um knapp 12% auf 1.059 Betriebe erhöht. Diese teilen sich in 881 aktive und 178 ruhende Unternehmen auf. Die Lehrlingszahlen bleiben weiterhin konstant.

ERHÖHUNG DER LEHRBETRIEBSFÖRDERUNG

Engagierte Ausbildungsbetriebe in Oberösterreich sollen zukünftig noch stärker gefördert werden. Qualitätsrelevante Förderungen wurden mit Anfang des Jahres spürbar erhöht. Sowohl die maximale Fördersumme für Weiterbildungen von Auszubildenden als auch jene von Lehrlingen wurde um 100% auf € 2.000,- pro Kalenderjahr erhöht. Auch Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung werden in Zukunft mit € 500,- pro Lehrling doppelt so stark sub-

ventioniert wie vorher. Zudem profitieren die Betriebe von höheren Förderungen für Lehrlinge mit Lernschwierigkeiten und Lehrlingen mit Migrationshintergrund (Erhöhung der maximalen Fördersumme um gleich 200% auf € 3.000,-). Mehr Informationen dazu erhalten Sie bei der Lehrlingsstelle – Förderservice der WKO Oberösterreich.

ZEITGEMÄSSE LEHRLINGSAUSBILDUNG

Der Bau der Ausbildungs-Kojen in der Berufsschule 9 in Linz geht zu Ende. Es werden realitäts- und praxisnahe Situationen widerspiegelt, die den Lehrlingen beim Erlernen diverser Reinigungs-Tätigkeiten helfen sollen. So werden die Lehrlinge optimal auf den Berufsalltag vorbereitet.

GÜTEZEICHEN FÜR HAUSBETREUER

In einem Arbeitskreis der Bundesinnung wird ein Gütezeichen für Hausbetreuer ausgearbeitet. Aktuell werden vom Arbeitskreis die Kriterien definiert, die erfüllt werden



müssen, um dieses Siegel zu erlangen. Mit dem Qualitätsabzeichen soll es Hausbetreuern möglich sein, höhere Preise für ihre Leistungen erzielen zu können. Bundesweit soll es nur ein Gütezeichen geben, um alle Betriebe einheitlich bewerten zu können und um den Wert dieser Auszeichnung zu steigern.

AKTIVE UND PASSIVE REISEZEIT

Reisezeiten gelten grundsätzlich als Arbeitszeiten. Sie können sowohl in die Normalarbeitszeit fallen, als auch Überstunden sein. Unterschieden wird zwischen aktiver Reisezeit (die Person lenkt ein Kraftfahrzeug selbst) und pas-

siver Reisezeit (die Person ist Beifahrer, fährt mit der Bahn oder dem Bus).

INTERESSENSVERTRETUNG IM LANDESDIREKTORIUM DES AMS

Seit März 2016 ist Landesinnungsmeisterin Ursula Krepp ins Landesdirektorium des AMS entsendet worden, wo sie sich unter anderem für die bessere Vernetzung von Arbeitnehmern und Arbeitgebern einsetzen wird. Dies soll nicht nur dazu beitragen, dass Jobs schneller vermittelt werden können, sondern es soll auch leichter möglich sein Leistungsverweigerer zu enttarnen. ■

ACHTUNG RUTSCHGEFAHR!

Doppelte Rechnungen verursachen doppelte Steuerschuld

Wird eine Rechnung ein zweites Mal ausgestellt, fällt auch die Umsatzsteuer ein zweites Mal an – und das obwohl die Rechnungsnummern ident sind. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie beispielsweise eine Mahnung ausstellen. Kennzeichnen Sie unbedingt die archivierte Rechnung in der NTCS Warenwirtschaft als Kopie, um unnötigen Ärgernissen vorzubeugen. Dies gilt natürlich auch für elektronische Rechnungen.

